

Strom und Gas wird teurer

AVU: Preiserhöhungen noch in diesem Jahr

Gevelsberg/Ennepe-Ruhr, 22. August 2022

Gasbeschaffungsumlage, Abschlagszahlungen, enorme

Preissteigerungen bei der Energie: Das beschäftigt gerade viele Menschen in ganz Deutschland. Auch bei der AVU gibt es in der Kundenberatung verstärkt Anfragen in den Treffpunkten und bei der Hotline.

Schon jetzt steht fest, dass die AVU die beiden Umlagen für Gasbeschaffung (netto 2,419 Cent pro Kilowattstunde) und Gasspeicherung (netto 0,059 ct/kWh) weitergeben wird. „Das sind starke Belastungen. Neben den Umlagen kommen nun auch die enorm gestiegenen Beschaffungskosten dazu. Sobald wir wissen, wie genau die Erhöhungen für Gas und für Strom ausfallen, informieren wir unsere Kunden und die Öffentlichkeit“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. „Wir beschaffen die kalkulierbaren Gas-mengen auf den Handelsmärkten langfristig und haben für das Jahr 2023 die Beschaffung abgeschlossen. Insgesamt haben sich diese Handelspreise für den langfristigen Einkauf in den letzten 12 Monaten versechsfacht“, so Träris weiter.

Die AVU empfiehlt ausdrücklich, die Abschlagszahlungen zu erhöhen. „Erhöhungen um 70 bis 100 Prozent können durchaus Sinn machen“, erklärt Vertriebsleiter Benjamin Kreikebaum.

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: [AVU_Gevelsberg](#) / [@AVU_Presse](#).

Gleichzeitig sei es wichtig, Energie zu sparen – dazu bietet die AVU auf ihrer Webseite viele Tipps an (www.avu.de/energiespartipps), unter anderem auch eine ausführliche Broschüre als Download.

Strompreise

Eine ähnliche Entwicklung gibt es beim Strom: Auch hier sind die Handelspreise und damit die Beschaffungskosten in den letzten 12 Monaten etwa um das Fünffache angestiegen. „Ich weiß, dass die kommenden Belastungen für viele Familien und Unternehmen schwer zu stemmen sind. Wir beraten und unterstützen so gut es geht“, erklärt Uwe Träris.

Gemeinsam mit Branchen-Verbänden appelliert die AVU daher an die Politik: Notwendig sind weitere staatliche Entlastungs-Maßnahmen für einkommensschwache Haushalte.

Hintergrund-Information über die AVU

Die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen hat ihr Stammgebiet als Energiedienstleister und Wasserversorger in sieben von neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises. Unternehmensziel der AVU ist es, „das zuverlässige, eigenständige und kommunale Dienstleistungs-Unternehmen in der Region zu sein.“ Dieser Grundsatz unterstreicht die enge Verbundenheit mit den Städten, Unternehmen und den Menschen in der Region.

Energie ist für die AVU mehr als die Lieferung von Strom, Erdgas und Wasser zu marktgerechten Preisen. Dienstleistungen rund um den wirtschaftlichen und ökologischen Einsatz der Energie stehen im Mittelpunkt. Aktionäre sind der Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), die Städte Gevelsberg (12,8%), Schwelm (6,9%), Ennepetal (1,2%) und die Westenergie AG, Essen (50%).

Im **Geschäftsjahr 2021** erzielte die AVU einen Umsatz von rund 302,8 Mio. Euro und einen Bilanzgewinn von 11,52 Mio. €. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die AVU-Gruppe 427 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich AVU Netz und AVU Serviceplus).

Wichtige Beteiligungen sind die AVU Netz GmbH (Netzbetreiber und Konzessionsnehmer im EN-Kreis), die AVU Serviceplus GmbH (Erneuerbare Energien und Energieeffizienz), die Stadtwerke Hattingen GmbH (Erdgas, Wasser), die AHE GmbH (Entsorgung) sowie die Verbund-Wasserwerk Witten GmbH (VWW). Mehr Informationen unter www.avu.de.

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: [AVU_Gevelsberg](#) / [@AVU_Presse](#).